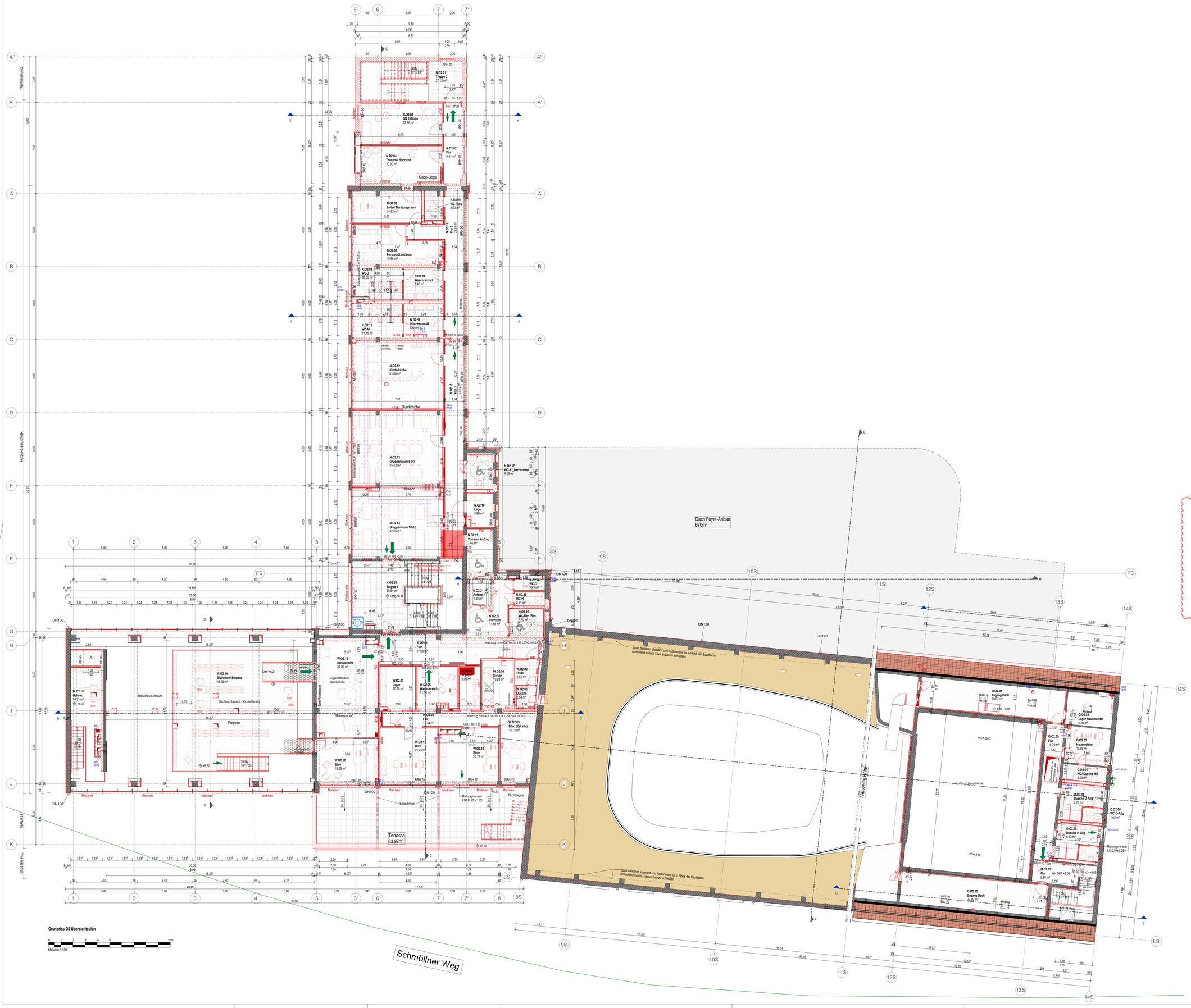


LEGENDE

- Bestand
- Abbruch
- Neubau
- Stahlbeton (STB) gemäß Statik
- Stahlbeton - WU-Beton gemäß Statik
- Stahlbeton - Fertigteil gemäß Statik
- Mauerwerk (MW) gemäß Statik
- Mauerwerk mit erhöhter Dämmung (PB)
- Wärmedämmung, weich
- Wärmedämmung, hart / Wärmedämmung Bkl A1
- 10/15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), mit 5/10cm Profil, beidseitig 2x1FCm GK beplankt, mit 4/8cm Dämmung, im Bereich WC/DU oberste Platte feuchtraumg.
- 15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als feuerhemmende Wand F90 mit 10cm Profil, beidseitig 2x1FCm BS-Platten beplankt, mit 4cm Dämmung, Höhe bis 4.0m
- 15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als Brandwand F90,M.A mit 10cm Profil, beidseitig 2x1FCm BS-Platten beplankt, mit 8cm Dämmung
- 15/10cm Trockenbau-Sicherheitswand A/RC3 (GK), mit 10/5cm Profil, beidseitig 3x0,5mmStahlblech und 2x1FCm Diamant-Platten beplankt, mit 4/8cm Dämmung, im WC/DU oberste Platte feuchtraumg.
- 5/7.5cm freistehende Vorsatzschale (TB); mit 5 (bis 2.95m Wandhöhe) bzw. 7Ncm Profil,mit 2x1FCm GK beplankt, mit 4cm Dämmung, im Bereich WC/DU oberste Platte feuchtraumgeeignet
- 27cm Installationswand / Trockenbau (TB); mit 2x5cm Profil mit 12cm Abstand, beidseitig 2x1FCm GK beplankt, 8cm Dämmung, im Bereich WC/DU oberste Platte feuchtraumg.
- Glaswand / Glasfassade
- Trennwand
- Wandfliesen
- Heizungs-Sockelleiste, angepasst an Bodenbelag (Leistg. TGA)
- Dachfläche, Dachbahnenbelag, mit Gefälle
- Dachfläche, Blechscharenendeckung, mit Gefälle
- Dachfläche, Dachsteinbelag, mit Gefälle
- Terassenwege, Betonplatten
- Bodenbelag, textil
- Bodenbelag, Linoleum
- Bodenbelag, Fliesen
- Bodenbelag, Parkett
- Bodenbelag, Terrazzo
- Bodenbelag, Spanplatten
- Bodenbelag, Terrazzo
- Boden, Anstrich
- Estrich
- Magerbeton, Auffüllung
- Verfüllung
- Kies
- Erdreich
- GTW 01.2 — Glastrennwand Nr. 01.2

In den barrierefrei nutzbaren Sanitärräumen sind die Trockenbauständerwände (Vorwand, Schachtwand, Trennwand) zwischen 50 cm und 140 cm ü. OKFFB gemäß DIN 18040-2 Abs. 5.5.1 verstärkt auszubilden, ebenso ist eine entsprechende Verstärkung für den Einbau von Sanitärobjekten, wandgehängten Schränken u.dgl. einzubauen.

Bemerkung
Alle Maße sind Vorort vom Auftragnehmer (Ausführende Firma) eigenverantwortlich zu prüfen!

- ±0.00 / ±0.00 — Fertigfußhenkote Schnitt / GR
- ±0.00 / ±0.00 — Rohbauhöhenkote Schnitt / GR
- Grundstücksgrenze
- Gebäude Achse
- 1 — Schnittbezeichnung
- BF — barrierefrei: Verkehrsfläche Rollstuhlfahrer vor Türen/ im barrierefreien WC 1.5x1.5m // sicherer Verweilbereich 0.9x1.2m
- 1.01 / 7.01 — Türhöhen Rohbau ab OKF
- 1. Rettungsweg
- 2. Rettungsweg — Rettungswege in Fluchtrichtung nicht verschließbar
- BA — Bodenablauf, Durchdringungen der Bodenplatte werden mit Dichtflansch einbetoniert
- ASP — Anschlagssicherungspunkt, mit Seilsystem
- DL — Dachentlüftung, Sanitär
- RÖ UK 15cm OKF — Revisionsöffnung in Wand mit -klappe, 50x80cm, Angabe d.Unterkantenhöhe
- RD — Bodendurchbruch
- DD — Deckendurchbruch, oberhalb
- Wanddurchbruch Massivwand Bestand / Neubau / im Trockenbau
- Wanddurchbruch im FB-Aufbau
- Flach- / Rippenheizkörper, Leistung TA
- Heizkreisverteiler, Leistung TA
- AWA — Außenwasseranschluss 3/4Zoll, mit Wasseruhr, verschließbar, Leistung TA
- Revi- Öffnung TA

Schallschutz:
52dB Bau-Schalldämmmaß R'w=52db

Einbruchhemmung:
RC1 bis RC6 Widerstandsklasse gemäß DIN EN1627

TÜREN: Alle Türen im Verlauf der 1 Rettungswege und der Eingänge haben eine lichte Breite/ lichte Höhe von mindestens 0.90x2.05m oder 1.50x2.05m
FENSTER: Alle erforderl. Rettungsfenster haben eine lichte Breite / lichte Höhe von mindestens 0.90x1.20m.
BRÜSTUNGSHÖHE: Angabe ab OKF
ALLGEMEIN: Tür-und Fensermaße sind Rohbaumaße! Das lichte Durchgangsmaß ist kleiner!
Alle in den Architektursplänen angegebenen Türöffnungs- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Fertigfußboden.

Brandschutz:

F30	feuerhemmende Konstruktion
F60	hochfeuerhemmende Konstruktion
F90	feuerbeständige Konstruktion
F90,A,M	Brandwand, feuerbeständig, aus nichtbrennbaren Baustoffen, mechanisch belastbar
Td	dichtschließende Tür
Tds	dicht- und selbstschließende Tür
T RS	Rauchschutztüren DIN 18095, selbstschließend
T30	feuerhemmende Tür, dicht- und selbstschließend
T30,RS	feuerhemmende Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), selbstschließend
T90	feuerbeständige Tür, dicht- und selbstschließend
T90,RS,iBo	feuerbeständige Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), im Betrieb offen (mit elekt.Offenhalter/ Rauchmelder)
T.rb.s	nichtbrennbare Tür, selbstschließend
T.A	Fahrschachttür nach DIN 4102(5), DIN 18091- Automat. Aufzugstüren, Anlage C2.6.1 der MVV TB
RA / RWA	Rauchabzug / Rauch- und Wärmeabzug
LB/LH	Lichte Breite / Lichte Höhe (Mindestanforderung für Fluchtwegtüren)
	Löschwassereinspeisung / Schlauch-Anschlussventil-trocken
	Feuerlöscher

FFB	Fertigfußboden
RFB	Rohfußboden
G	Geländer
LIZ	Unterzug (Breite/Höhe)
UZ	Überzug (Breite/Höhe)
RH	Raumhoch bzw. Raumhöhe
LiH	Lichte Höhe
UHD	Unterhangdecke
RR	Regenrohr
GK	Gipskartplatten
KS	Kalksandstein
PB	Porenbeton
PO	Poroton
DA / NA	Dach- / Notablauf
OL	Oberlicht
PRK	Pfosten-Riegel-Konstruktion
BSR	Blendschutzrolo
AMA	Außenmarkise

Planungsgrundlage zur Erstellung der Grundrisse, Schnitte und Ansichten dienten die Pläne des Vermessungsbüro Dipl.-Ing.(FH) Lothar Kurze, Bautzen vom 05.01. bzw. 23.03. 2023 und der Lageplan von 06.01/07.08.2023, sowie die durch den Bauherrn übergebenen Planungsunterlagen aus der jeweiligen Zeit der Einrichtung. Ungenauigkeiten oder Abweichungen zwischen Planangaben und gebautem Bestand können auftreten. Dies ist im weiteren Planungs- und Bauprozess durch den Auftragnehmer fortlaufend zu beachten. Bei Auftreten von Abweichungen sind die verantwortlichen Planer/Bauüberwacher und der Auftraggeber eigenverantwortlich zu verständigen um eine Klärung herbeizuführen.

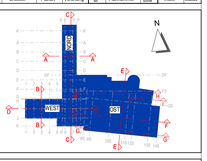
Planfreigabe

Bestätigung der Fachplaner:
Mit der Unterschrift des Planes zur Planprüfung bestätigt der AN (Fachplaner), dass der Planinhalt seines Gewerkes soweit den Anforderungen der Baugenehmigung, inkl. aller Ergänzungs- und Änderungsauflagen/-bedingungen, als auch den anerkannten Regeln der Technik und Anforderungen aus den jeweiligen Mietverträgen einschließlich ggf. abweichender Nachtragsvereinbarungen entspricht und eine Gewerke übergreifende Koordination mit weiteren Fachplanungen umgesetzt wurde.

Plan zurückgewiesen	Plan zur Ausführung freigegeben mit nachstehenden Inhalten	Plan zur Ausführung freigeben	Datum	Stempel/Unterschrift

Index	Datum	Änderung	gezeichnet	geprüft
04	14.05.25	Planprüfung Übersichtspläne, Plangs.stand 14.05.25		
03	08.04.25	Planungsstand 08.04.2025		
02	16.01.25	Planungsstand 16.01.2025		
01	07.10.24	Planungsstand 07.10., Treppe 5+17; Sani O1-W, PV-Anlage		

Projektnummer	Pfl.	Ersteller	Planart	Verortung	Ebene	Plannummer	Format	Index	Status
5647_03	_5	_ARC	_GR	_O2	_-	_224	_-	_04	_P



± 0,00 = OKFFB EG = 288,75 m üDHHN

Projekt
Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr
Bischofswerda
Schiebock. Oberlausitz Läuft.
Stadtverwaltung Bischofswerda
Altmarkt 1
01877 Bischofswerda
Fon: +49 3594 786-0

Architektur | Projektsteuerung
Freianlagen | Tragwerksplanung
Heizung, Lüftung, Sanitär | Elektrotechnik
Bauphysik | Brandschutz

ANLAGE ZUM LV

Planinhalt
Grundriss O2 Übersichtsplan

Datum	18.07.2024
Maßstab	1:100
Blattformat	0,841 x 1,189
Datei	5647_03_5_ARC_GR_O2_-_224_-_04_P

Phase	Ausführungsplanung LP5	Fachbereich	Architektur
Unterschrift Bauherr		Unterschrift Bauvorlageberechtigter / Projektleiter	

Projektleiter
bearbeitet
gezeichnet
geprüft

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.